



Liebe Pfungstädterinnen und Pfungstädter,

mit einer Meldung in eigener Sache möchte ich die heutigen Nachrichten beginnen. Der Magistrat hat vorgeschlagen, die Wahl des Bürgermeisters oder der Bürgermeisterin, die gesetzlich vorgeschrieben im 3. Quartal 2025 stattfinden muss, mit der Bundestagswahl, die derzeit für den 28.09.2025 terminiert ist, zusammenzulegen.

Die Stadtverordnetenversammlung wird in der November- sitzung über den Wahltermin beraten und diesen dann voraussichtlich so festlegen.

Obwohl ich mein Amt sehr gerne und mit Hingabe ausübe (insbesondere hinsichtlich des Umgangs mit Bürgerinnen und Bürgern, aber auch mit den Beschäftigten der Stadt Pfungstadt) habe ich schon vor längerem entschieden, keine dritte Amtszeit als Pfungstadts Bürgermeister anzustreben und dies auch schon seit einiger Zeit intern kommuniziert.

Im September des nächsten Jahres wird somit eine neue Person in dieses anspruchsvolle, fordernde aber auch spannende und verantwortungsvolle Amt gewählt. Die Gründe für meine persönliche Entscheidung sind vielfältig. Teils persönliche Aspekte, aber vor allem die politische Situation in der Stadtverordnetenversammlung, haben mich zu diesem auch für mich einschneidenden und nicht einfachen Schritt bewegt. Zu meinem Bedauern ist es auch in 2021 nach der Kommunalwahl nicht gelungen, eine verlässliche Zusammenarbeit in Form einer Kooperation oder gar Koalition innerhalb der Stadtverordnetenversammlung zu realisieren. Dies hat (schon seit 2016) bis heute zur Folge, dass die 37 Stadtverordneten, die sich in sieben verschiedene Fraktionen aufteilen, mit wechselnden Mehrheiten arbeiten.

Was sich in der Theorie positiv anhört (das beste Argument möge eine Mehrheit finden), ist in der Praxis aus meiner persönlichen Sicht und der Erfahrung der vergangenen Jahre allerdings kaum tauglich, um die Entwicklung einer Stadt stringent und zielorientiert voranzubringen.

Trotz dieser für alle Beteiligten (Fraktionen, Stadtverordnete, Magistratsmitglieder, aber vor allem die Beschäftigten der Stadt, die in diesen instabilen Verhältnissen stets mit unerwarteten Überraschungsentscheidungen rechnen müssen) schwierigen und herausfordernden politischen Situation, ist uns in den vergangenen zehn Jahren gemeinsam vieles gelungen, was sich für die Stadt Pfungstadt in vielerlei Hinsicht positiv ausgewirkt hat.

Leider ist es zumeist so, dass derartige gute Entwicklungen deutlich weniger Aufmerksamkeit erfahren, als vermeintliche Fehlentscheidungen. Auch damit muss

man als Politiker umgehen.

Ob und wie sich die Mehrheitsverhältnisse nach der Kommunalwahl im Frühjahr 2026 ändern werden, ist kaum vorhersehbar. Nach meiner persönlichen Überzeugung bräuchte es gerade auch im politischen Umgang miteinander einen wahrhaftigen Neuanfang. Wer schon mal eine der Sitzungen des HFW oder der Stadtverordnetenversammlung live miterlebt hat, wird wissen, wovon ich rede.

Von daher ist seit längerem die Einsicht in mir gereift, dass ich an dieser Stelle nicht mehr das bewirken kann, was meinen Überzeugungen entspricht. Es braucht einen politischen Neustart. Und diesem werde ich nicht im Wege stehen.

Da in den Reihen der Stadtverordneten einige Wortführer vorhanden sind, ausgestattet mit dem nötigen Selbstbewusstsein, den stets passenden Antworten und mit kritischen Bemerkungen nicht sparsam umgehend, bin ich absolut überzeugt, dass sich ausreichend Kandidatinnen und Kandidaten finden, die im kommenden Jahr um Ihre Stimme werben werden. Hier haben Sie die freie Wahl – und damit Zugriff auf eines der grundlegenden Merkmale einer funktionierenden liberalen Demokratie.

Wird der avisierte Wahltermin (28.09.2025) bestätigt, bleibt allen ambitionierten Anwärterinnen und Anwärtern bis Mitte Juli des kommenden Jahres Zeit, ihre Bewerbung für die am 01.01.2026 beginnende Amtszeit beim städtischen Wahlamt einzureichen. Grundsätzlich kann jede Person, die die notwendigen Unterstützungsunterschriften vorweisen kann bzw. über die Unterstützung zugelassener politischer Gruppierungen verfügt, für dieses Amt kandidieren. Politische Vorkenntnisse oder gar Verwaltungserfahrung sind keine Voraussetzungen.

Einstellung des Strafverfahrens gegen mich und meinen Amtsvorgänger

Nicht nur politische Umstände haben mich dazu veranlasst, keine dritte Amtszeit als Bürgermeister anzustreben. Auch das über acht Jahre andauernde Strafverfahren gegen mich und Bürgermeister a. D. Horst Baier haben einen signifikanten Anteil an dieser Entscheidung.

Wie Sie wissen, wurden im Zeitraum von 2007 bis 2010 (also bereits viele Jahre vor meinem Amtsantritt im Jahr 2014) für Straßenerneuerungen, entgegen der geltenden Straßbeitragsatzung, keine Beiträge erhoben, obwohl Anwohnende sich an diesen Kosten hätten beteiligen müssen. Vielmehr wurden diese Kosten schlicht aus dem Gesamthaushalt finanziert. Dieses (rechtlich so nicht vorgesehene) Verfahren wurde von allen damals politisch Verantwortlichen mitgetragen und gebilligt. Mehrfach wurde

zwar darüber diskutiert, die vorgesehenen Beiträge doch zu erheben – schlussendlich wurden jedoch keine Straßenbeiträge eingefordert und es wurden auch keinerlei diesbezügliche Aufforderungen an Bürgermeister Baier und den Magistrat gerichtet.

Im Jahr 2015 habe ich von diesem Sachverhalt erfahren, sofort interne Recherchen veranlasst und unverzüglich eine Sonderprüfung des Revisionsamtes beauftragt. Nach Beendigung der Prüfung habe ich im Frühjahr 2016 dieses Vorgehen öffentlich gemacht und angekündigt, dass wir selbstverständlich der gesetzlichen Verpflichtung nachkommen werden, diese Beiträge (gleichermaßen vorgesehen für Kanal- und Wasserhausanschlüsse), dort wo dies rechtlich noch möglich ist, zu erheben. Entsprechende Beitragsbescheide wurden bei Hausanschlüssen in der Folge fristgerecht versendet. Für die Straßenerneuerungen konnten hingegen – auch aufgrund mangelnder Datenlage und abgelaufener Fristen – keine rechtssicheren Beitragsbescheide mehr erstellt werden.

Dies nahm ein Pfungstädter Rechtsanwalt, der auch Mitglied der Stadtverordnetenversammlung ist, zum Anlass, Anzeige zu erstatten. Die Kriminalpolizei nahm die strafrechtlichen Ermittlungen auf. In diesem Zuge wurde die Stadtverwaltung zwei Mal durchsucht, Akten und Daten wurden sichergestellt, die sich bis heute in Obhut der Staatsanwaltschaft befinden. Zeugenvernehmungen wurden durchgeführt, ein Gutachten, welches die Staatskasse einen 6-stelligen Betrag kostete, beauftragt und sehr sorgfältig ermittelt.

Im Sommer 2020 entschied die Staatsanwaltschaft sodann, gegen mich und Bürgermeister a. D. Horst Baier bei der großen Strafkammer des Landgerichts Darmstadt Anklage wegen Untreue zu erheben. Ein Schritt, mit dem ich (ehemals bei der Kriminalpolizei als Ermittler tätig und daher mit Strafrecht sowie staatsanwaltschaftlichem Handeln vertraut) wahrlich nicht gerechnet habe. Niemals habe ich vorsätzlich der Stadt Pfungstadt einen Schaden zugefügt, und dennoch sollte ich nun zusammen mit meinem Vorgänger auf die Anklagebank. Es ist kein Geheimnis, dass diese (aus meiner Sicht absolut unberechtigte Anklage) mich psychisch stark belastet hat und letztlich zu einem Nervenzusammenbruch sowie ärztlicher Behandlung führte. Auch für meine Familie war dieses über Jahre andauernde Verfahren, mit ungewissem Ausgang, alles andere als erfreulich.

Umso mehr freut es mich, dass das Landgericht am 27.09.2024, nach all diesen belastenden und aufwühlenden Jahren, entschieden hat, das Strafverfahren gegen mich und Horst Baier endgültig einzustellen und die Verfahrenskosten der Staatskasse aufzuerlegen.

Die Erfahrungen und Gefühle, die ein Strafverfahren aus-

löst, möchte ich nie wieder machen und empfinden. Und nicht selten kommt es vor, dass auch im politischen Bereich mit Strafanzeigen gedroht wird. Von daher ist auch dies Anlass und Grund, mich nicht um eine dritte Amtszeit zu bewerben.

Stadtverordnetenversammlung am 21.10.24

In etwas mehr als zwei Monaten endet das Jahr 2024 und bis dato liegt uns für Pfungstadt kein genehmigter Haushaltsplan vor. Zwar hat die Stadtverordnetenversammlung bereits im Frühsommer das Budget verabschiedet, doch angesichts der sehr hohen Kreditbedarfe für die beschlossenen Bauprojekte war dieses so nicht genehmigungsfähig. Nacharbeiten standen an und nun soll in einer Sondersitzung am 21.10.2024 der notwendige Beschluss folgen. Im optimalen Fall würde die Genehmigung der Kommunalaufsicht daraufhin zügig erteilt, und der Haushaltsplan könnte veröffentlicht werden. Damit würde das Budget im Dezember freigegeben und auch freiwillige Leistungen könnten wieder getätigt werden.

Weitere Punkte, die in der vergangenen Sitzung aufgrund des erhöhten Beratungsbedarfes nicht in der vorgesehenen Zeit behandelt werden konnten (z. B. Wahl der Integrationsbeauftragten, Besetzung der Kulturkommission, eine neue Satzung für den Wochenmarkt, sowie einige Beschlüsse finanztechnischer Art), stehen am 21.10. auf der Tagesordnung. Wie immer finden Sie die Unterlagen zur Sitzung rechtzeitig vorab online auf www.pfungstadt.de/bekanntmachungen und sind herzlich bei dieser öffentlichen Versammlung willkommen.

Bürgermeistersprechstunde am 24.10.

Willkommen sind Sie auch in der Bürgermeistersprechstunde. Am Donnerstag, 24.10., ab 17 Uhr, haben Sie Gelegenheit, mit mir direkt ins Gespräch zu kommen. Bitte kontaktieren Sie bei Interesse das Vorzimmer, Telefon 988-1000 oder per E-Mail an buerglermeister@pfungstadt.de, zwecks Terminabstimmung.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen, bunten Herbst, erinnere gerne nochmal an das noch heute und morgen stattfindende Event **„Federweißer und Zwiebelkuchen“** im Alten E-Werk und wünsche den Schülerinnen und Schülern schöne Herbstferien.

Herzliche Grüße,
Ihr Bürgermeister

Patrick Koch

Patrick Koch

Das Bürgerbüro informiert

Gesetz zur Stärkung der Sicherheit im Pass-, Ausweis- und ausländerrechtlichen Dokumentenwesen

Am 01.05.2025 treten Gesetzesänderungen in Kraft, die Maßnahmen festlegen, die eine sichere elektronische Übermittlung von Lichtbildern an Pass-, Personalausweis- und Ausländerbehörden gewährleisten sollen. **Ab 01.05.2025** dürfen Lichtbilder **ausschließlich digital** erstellt und auf einem gesicherten elektronischen Weg an die jeweilige Behörde übermittelt werden.

Den Bürgerinnen und Bürgern wird im Zuge dieser Novellierung die Möglichkeit geboten, das Lichtbild direkt vor Ort in der Behörde oder durch einen Dienstleister, der das Lichtbild mittels eines sicheren Verfahrens an die Pass- oder Personalausweisbehörde übermittelt, auffertigen zu lassen.

Die Stadt Pfungstadt bietet diesen digitalen Foto-Service bereits ab dem 01.10.2024 an.

Innerhalb einer **Übergangszeit bis zum 30.04.2025** werden vorgelegte bzw. ausgedruckte Lichtbilder noch angenommen. Sie können den neuen Service bei uns vor Ort jedoch bereits nutzen.

Für die Erstellung des Lichtbildes wird eine Gebühr in Höhe von 6 € erhoben. Wenn Sie diesen Service nutzen möchten, kommen Sie gerne fünf Minuten früher zu Ihrem vereinbarten Termin.

Weitere Informationen finden Sie online, auf www.pfungstadt.de



Die Stadtbibliothek informiert

Die Stadtbibliothek bleibt am Donnerstag, den 17.10.2024, aufgrund einer Fortbildung geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bürgermeistersprechstunde

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am Donnerstag, 24.10., von 17 bis 18 Uhr, im Stadthaus I, Kirchstraße 12-14, im Büro des Bürgermeisters statt. Um längere Wartezeiten zu vermeiden bitten wir Sie, sich vorher mit dem Vorzimmer in Verbindung zu setzen, Tel. 06157 988-1100 oder per E-Mail an buerglermeister@pfungstadt.de.

Die 3b der Wilhelm-Leuschner-Schule zu Besuch beim Bürgermeister



Am 24.09. besuchte die Klasse 3b der Wilhelm-Leuschner-Schule gemeinsam mit Klassenlehrerin Valerie Meier den Bürgermeister. Patrick Koch nahm sich viel Zeit, um den Mädchen und Jungen zunächst sein Büro und im Anschluss das Magistratszimmer zu zeigen. Dabei beantwortete er nicht nur die vielen Fragen der Kinder, er erklärte ihnen zudem verständlich, und mit viel Sympathie, die Aufgaben der Stadtverwaltung und wo genau schon die Kleinen täglich mit all dem in Kontakt kommen, was die Stadt Pfungstadt leistet und verantwortet - vom Zähneputzen mit dem Pfungstädter Wasser, bis hin zu Spiel und Spaß auf den Pfungstädter Spielplätzen.

Die Kinder nahmen all das mit sehr viel Interesse und Begeisterung auf und hatten sichtlich Freude, dass sich der Chef des Rathauses so viel Zeit für sie nimmt.

Frauen KLEIDER MARKT

SA. 12. OKTOBER 14-17 UHR

KUCHENTHEKE MIT FAIREM PREIS (10 € pro Kuchlein)

Sport- und Kulturhalle Pfungstadt, Ringstraße 51-61, 64319 Pfungstadt

STANDGEBÜHR 10 € inkl. Tisch
Kontakt & Anmeldung: frauenbuero@pfungstadt.de, Tel. 06157 988-1159

Aktion zum Weltkindertag

Am 20. September hat das KiFaZ BimBamBino das Thema Kinderrechte aufgegriffen. Zum Schluss entstand ein gemeinsames Werk: „Wir sind ein Teil des Ganzen“, mit einem Handabdruck von jedem Kind.

Wir finden: Eine tolle Aktion!



Wiedereröffnung Trinkhalle Drott

Seit Anfang September hat die Trinkhalle Drott in der Ringstraße 44 wieder geöffnet und wird von Familie Rizzuti betrieben. Bürgermeister Koch gratulierte zur Eröffnung.



LESUNG IM HISTORISCHEN RATHAUS PFUNGSTADT

15.11.2024

Beginn 19 Uhr | Einlass 18:30 Uhr

Ticketpreis: 9 €

Historisches Rathaus, Kirchstraße 1, 64319 Pfungstadt

LESUNG

VVK

BaNi's Schreibwaren Pfungstadt, Hahn, Bickenbach, Spielwaren Markt Pfungstadt, Excellent Pfungstadt, Optik Bogorinski Pfungstadt, www.esb-events.de

AUTORINNENLESUNG MIT FRANZISKA FRANZ

Regional-Krimi für Leserinnen und Leser, die Kriminalromane mit viel Lokalkolorit mögen.